



An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Freiburg, 12. Mai 2025

Medienmitteilung

Die zunehmende Ungewissheit gefährdet die Erholung der Freiburger Industrie

Während sich noch vor wenigen Monaten eine Verbesserung der Lage der Industrie im Kanton Freiburg abzeichnete, die das Wachstum des kantonalen BIP beschleunigte, hat inzwischen die zunehmende Ungewissheit, die aufgrund von Handelskonflikten auf der Weltwirtschaft lastet, dieser Dynamik ein Ende gesetzt. Die KOF-Konjunkturumfragen vom März und April 2025 zeigen, dass sich das Geschäftsklima und die Aussichten der befragten Freiburger Industrieunternehmen deutlich verschlechtert haben. Im Detailhandel hingegen scheint die Lage weniger angespannt zu sein, während im Baugewerbe die Ampeln weiterhin auf grün stehen.

Zölle und Handelsspannungen erhöhen den Druck auf die Weltwirtschaft

Die ersten vier Monate des Jahres 2025 standen unter dem Zeichen des Antritts des amerikanischen Präsidenten Donald Trump zu seiner zweiten Amtszeit und den damit einhergehenden Entscheidungen und Kehrtwendungen in der Handels- und Zollpolitik. Diese haben die Weltmärkte stark verunsichert und die Wachstumsaussichten weltweit geschwächt.

In der Schweiz bleiben die erwarteten Auswirkungen ungewiss, aber die Konjunktur wird sich wahrscheinlich schwächer entwickeln als vom Bund in seiner letzten Prognose vom 18. März erwartet, als er für 2025 ein BIP-Wachstum von 1,4 % prognostizierte. Zwar wurden die ursprünglich am 2. April von der US-Regierung angekündigten Zollerhöhungen auf 31 % für Importe aus der Schweiz am 9. April für 90 Tage ausgesetzt und es wird zwischen Bern und Washington verhandelt, doch wird seit dem 5. April 2025 ein Grundzoll von 10 % angewendet. Dies belastet WarenSendungen in die USA, den wichtigsten Exportmarkt der Schweiz und den zweitwichtigsten für den Kanton Freiburg. Zölle könnten künftig auf pharmazeutische Produkte erhoben werden, die bislang ausgenommen waren. Der Exportsektor steht zusätzlich unter Druck, da der Schweizer Franken deutlich aufgewertet hat und die globale Investitionsbereitschaft infolge der aktuell sehr hohen Unsicherheiten voraussichtlich abnehmen wird.

KOF-Konjunkturumfragen: Verschlechterung der Lage in der Freiburger Industrie

Dieses instabile globale Umfeld hat direkte Auswirkungen auf die Freiburger Wirtschaft, wie die Ergebnisse der jüngsten KOF-Konjunkturumfragen zeigen. Der seit letztem Herbst beobachtete Aufwärtstrend im Industriesektor, der durch die Entwicklung des kantonalen BIP im vierten Quartal 2024 (siehe unten) bestätigt wurde, ist zum Stillstand gekommen. Der Geschäftslageindikator für die regionale Industrie, der sich zwar immer noch im negativen Bereich bewegte, war ab September 2024 stetig angestiegen, wies aber in den letzten beiden Monaten

wieder deutlich nach unten. Im April 2025 lag er bei -38 (gegenüber -18 im Februar; Schweiz: -13) und erreichte damit wieder das Niveau vom September letzten Jahres. Auch die Sechs-Monats-Aussichten haben sich unvermittelt verdüstert: Der entsprechende Indikator, der bei der Umfrage im März noch positiv war (+19), fiel im April in den negativen Bereich (-15; Schweiz: -4) zurück. Die Anfang April befragten Unternehmen zeigten sich besonders pessimistisch hinsichtlich der in den nächsten Monaten erwarteten Exportentwicklung.

Demgegenüber sieht die Lage im Detailhandel etwas ermutigender aus. Im April lag der KOF-Geschäftslageindikator des Sektors im Kanton bei -1 (Schweiz: 0) und ist also im Vergleich zu den Umfragen im Februar (-5) und März (-2) angestiegen. Dies deutet darauf hin, dass die Freiburger Detailhändler ihre Geschäftslage derzeit insgesamt als zufriedenstellend bewerten. Ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate haben sich gegenüber dem Vorquartal ebenfalls verbessert. Der entsprechende Index stieg von -10 im Januar auf +7 im April (Schweiz: +8). Ein Grossteil der befragten Detailhandelsunternehmen rechnet mit einer Umsatzsteigerung in den nächsten drei Monaten.

Verhaltene Konjunktursignale

Auch die anderen regionalen Konjunkturindikatoren zeichnen ein durchzogenes Bild der aktuellen Wirtschaftslage im Kanton Freiburg, denn sie entwickeln sich je nach Bereich sehr unterschiedlich:

Beschleunigung des Freiburger BIP-Wachstums im vierten Quartal 2024

Gemäss den neuesten verfügbaren Schätzungen hat sich das reale BIP-Wachstum im Kanton Freiburg im vierten Quartal 2024 beschleunigt. Saisonbereinigt beläuft sich die Zunahme auf 0,6 % gegenüber dem Vorquartal (drittes Quartal 2024: +0,2 %). Auf Landesebene stieg das BIP im gleichen Zeitraum um 0,2 % (Sportevent-bereinigt: +0,5 %). Nach sechs Quartalen mit einem relativ schwachen oder gar negativen Wachstum hat die Freiburger Wirtschaft Ende 2024 wieder eine Wachstumsrate erreicht, die in etwa dem langfristigen Durchschnitt entspricht. Diese Entwicklung ist grösstenteils auf die Erholung in der Industrie zurückzuführen. Zu den Sektoren, die im vierten Quartal 2024 am stärksten zum Wachstum des kantonalen BIP beigetragen haben, gehören zudem das Gesundheitswesen, der Verkehr und die Telekommunikation sowie das Gastgewerbe. Im Baugewerbe blieb der Trend positiv, wenn auch etwas weniger ausgeprägt als im Vorquartal.

Freiburger Exporte und Importe steigen im ersten Quartal 2025

Die Erholung der Freiburger Industrie, die Ende 2024 einsetzte, spiegelt sich auch in den Exportzahlen des Kantons wider. Diese stiegen im ersten Quartal 2025 um 3,3 % im Jahresvergleich, wobei diese positive Entwicklung bereits das zweite Quartal in Folge anhält. Der Anstieg fällt jedoch moderat aus im Vergleich zur Schweiz (+31,8 %; +17,4 % ohne Handel mit Gold und anderen Edelmetallen), was vor allem auf den starken Anstieg der Pharmaexporte in die USA zurückzuführen ist. Im gleichen Zeitraum stiegen die Importe in den Kanton Freiburg um 10,0 % im Vergleich zum Vorjahr, was ebenfalls den im letzten Quartal 2024 einsetzenden Wiederanstieg bestätigt.

Ein durchzogenes erstes Quartal 2025 in Bezug auf Unternehmensgründungen und Konkurse

Zwischen Januar und März 2025 wurden 486 neue Unternehmen im Handelsregister des Kantons Freiburg eingetragen. Dies entspricht einem Anstieg um 18,0 % gegenüber dem Vorquartal (412),

liegt aber 10,0% unter dem Wert des ersten Quartals 2024 (540). Nach dem deutlichen Anstieg im letzten Quartal 2024 blieb die Zahl der Konkursöffnungen zu Beginn des Jahres mit 66 Eintragungen im ersten Quartal 2025 relativ hoch. Dies sind 5 weniger als im Vorquartal (-7,0 %), aber 18 mehr als in der Vorjahresperiode (+37,5 %). Gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen, die Anfang 2025 in Kraft traten, werden öffentlich-rechtliche Forderungen gegen im Handelsregister eingetragene Gesellschaften nicht mehr durch Pfändung, sondern durch Konkurs verfolgt. Diese Reform könnte die Zahl der Konkurse in den kommenden Quartalen erhöhen.

Arbeitsmarkt: Rückgang der Arbeitslosigkeit aufgrund von saisonalen Effekten

Nachdem die Arbeitslosenquote im Januar 2025 im Kanton Freiburg 2,9 % betrug (Schweiz: 3,0%), ist sie in den letzten Monaten leicht zurückgegangen, was hauptsächlich auf saisonale Schwankungen zurückzuführen ist. Im April lag die Arbeitslosenquote im Kanton bei 2,7 %, was einem Anstieg von 0,4 Prozentpunkten gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Auf Landesebene wurde eine Arbeitslosenquote von 2,8% verzeichnet und damit ein Anstieg von 0,5 Prozentpunkten im Jahresvergleich. Die Zahl der Arbeitslosen in Freiburg belief sich im April auf 4677 Personen. Das sind 159 weniger als im März und 739 mehr als im April 2024. Die Stellensuchendenquote entwickelte sich ähnlich. Sie liegt neu bei 5,3 % (Schweiz: 4,5 %), während sie sich im April 2024 noch auf 4,5 % (Schweiz: 3,9 %) belief. Gemäss den jüngsten verfügbaren provisorischen Zahlen sanken im Februar 2025 die abgerechneten Ausfallstunden infolge Kurzarbeit (KA) im Kanton Freiburg auf 16'266 Stunden an. Dies ist eine Abnahme sowohl gegenüber dem Vormonat (-22,1 %) als auch gegenüber dem Vorjahr (-10,6 %). Da die neuen, von den USA verhängten Zölle laut einer Mitteilung des SECO vom 16. April als Grund für den Anspruch auf KAE für direkt oder indirekt betroffene Unternehmen anerkannt werden, ist in den kommenden Monaten mit einem Anstieg der Kurzarbeit in der Schweiz und im Kanton zu rechnen.

Rückläufige Hotelübernachtungen in der Wintersaison im Kanton Freiburg

Obwohl die BIP-Daten darauf hindeuten, dass sich das gesamte Freiburger Gastgewerbe im letzten Quartal 2024 positiv entwickelt hat, gingen die Hotelübernachtungen im Winter zurück. Zwischen Dezember 2024 und Februar 2025 lag die Zahl der Logiernächte im Kanton Freiburg 1,5% unter dem Vorjahresniveau, und dies trotz eines starken Dezembers 2024 (+1,8%). Im selben Zeitraum stiegen die Logiernächte im Landesdurchschnitt um 2,4 % gegenüber der Vorjahresperiode.

Weiterer Rückgang der Neuzulassungen

Im ersten Quartal 2025 wurden im Kanton Freiburg gemäss provisorischen Zahlen 2195 Personenwagen neu zugelassen, was einem Rückgang um 4,4 % gegenüber den provisorischen Zahlen vom 1. Quartal 2024 entspricht (Schweiz: -7,4 %). Falls sich diese Tendenz bestätigt, wäre es für den Freiburger Automobilsektor das tiefste Niveau in einem ersten Quartal seit 2009.

Baubewilligungen: Rückkehr zur Normalität nach dem Höchststand im letzten Quartal

Im ersten Quartal 2025 wurden im Kanton Freiburg 1012 Baubewilligungen für ein geschätztes Investitionsvolumen von über 567 Millionen Franken erteilt (provisorische Daten). Dieser Betrag fällt um zwei Drittel tiefer aus als im Vorquartal, in dem allerdings ein einmaliger Rekord verzeichnet wurde, da die Bewilligungen für mehrere Grossprojekte im Kanton erteilt wurden. Es handelt sich also nicht um einen Einbruch, sondern vielmehr um eine Rückkehr zur Normalität nach

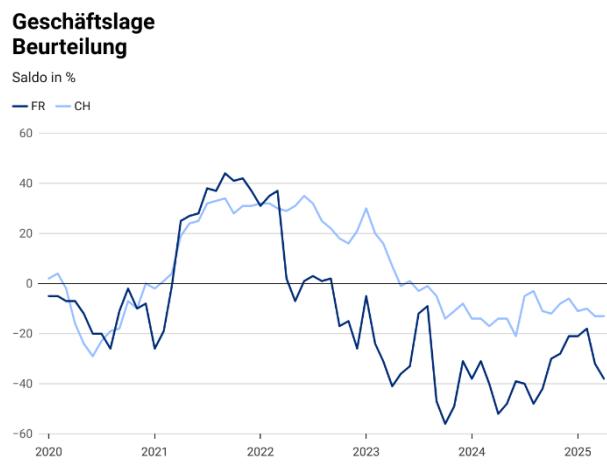
einem aussergewöhnlichen Quartal. Im Jahresvergleich liegt der Investitionsbetrag 7,3 % über jenem für das erste Quartal 2024.

Weitere Informationen stehen in der News unter der folgenden Adresse zur Verfügung:
<https://www.fr.ch/de/vwbd/sda/news>

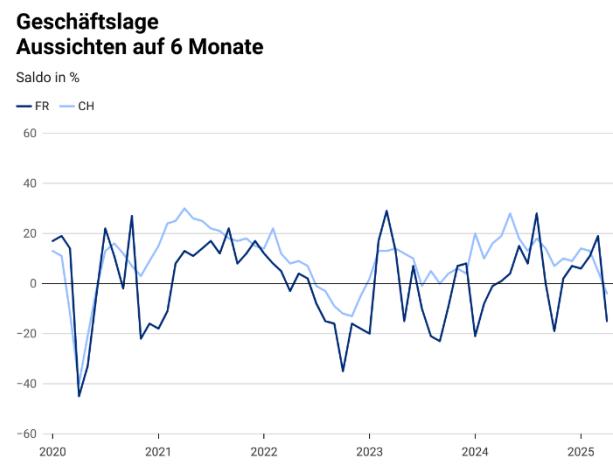
Alle Indikatoren sind über den folgenden Link abrufbar:

<https://www.fr.ch/de/vwbd/sda/veroeffentlichungen-des-amtes-fuer-statistik-und-daten-des-kantons-freiburg/freiburger-konjunkturspiegel>

Industrie insgesamt

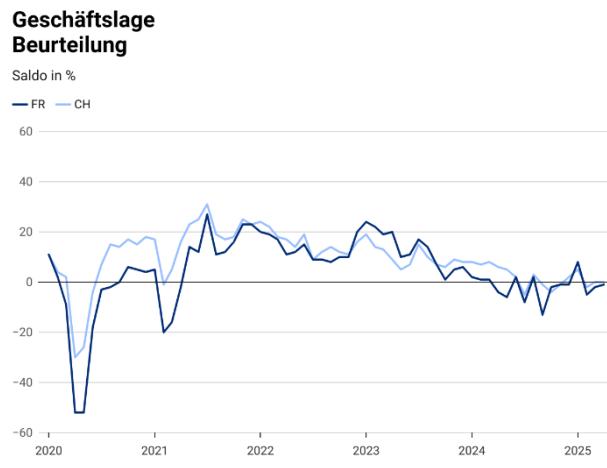


Aktualisiert am: 08.05.2025
Grafik: SDA • Quelle: KOF Konjunkturforschungsstelle - Konjunkturumfrage • Erstellt mit Datawrapper

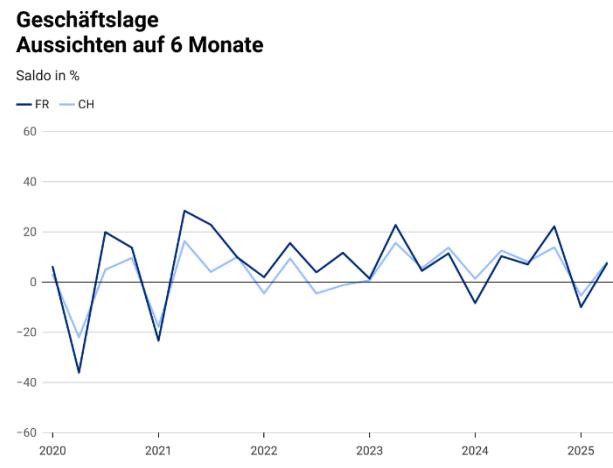


Aktualisiert am: 08.05.2025
Grafik: SDA • Quelle: KOF Konjunkturforschungsstelle - Konjunkturerhebung • Erstellt mit Datawrapper

Detailhandel



Aktualisiert am: 08.05.2025
Grafik: SDA • Quelle: KOF Konjunkturforschungsstelle - Konjunkturumfrage • Erstellt mit Datawrapper



Aktualisiert am: 08.05.2025
Grafik: SDA • Quelle: KOF Konjunkturforschungsstelle - Konjunkturerhebung • Erstellt mit Datawrapper

Auskünfte

—
Emilie Gachet, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Amt für Statistik und Daten, T +41 26 305 28 32